

Bayreuth, 07.02.2025

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Waldbesitzerinnen und -besitzer, liebe Mitglieder,

wir möchten Sie hiermit recht herzlich zu unserer **Jahreshauptversammlung** einladen.

**Termin: Freitag, 28. Februar 2025, ab 19.30 Uhr**

**Ort: in der Tierzuchthalle in Bayreuth, Adolf-Wächter-Str. 9**

Die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung wird durch die Jagdhornbläsergruppe Bayreuth gestaltet.

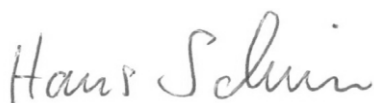
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Schirmer
2. Bericht des Geschäftsführers Gerhard Potzel
3. Bericht der Rechnungsprüfer; Entlastung der Vorstandschaft
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Referat: „Aktuelle Forstpolitik – Was erwartet uns in diesem Jahr?“  
Referent: Bernhard Breitsameter, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes
6. Diskussion, Freie Aussprache, Wünsche und Anträge

Zu Beginn dieser Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer ein Essen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu dieser forstlichen Veranstaltung begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Schirmer  
1. Vorsitzender



Gerhard Potzel  
Geschäftsführer

Nachfolgend möchten wir Sie in unserem Rundschreiben über Aktuelles aus unserer Vereinigung und der Forstwirtschaft informieren sowie auf unsere Sammelbestellungen hinweisen.

## ■ Hinweis zur Holzgeldabrechnung:

Ab dem 01.01.2025 werden wir für alle Holzvermittlungen nicht wie bisher 1 % vom Netto-Holzwert in Rechnung stellen, sondern wie oberfrankenweit üblich eine Gebühr von 1,50 € je Festmeter verrechnen. (*Sitzungsbeschluss vom 22.10.2024*)

## ■ Schulungstermine und Veranstaltungshinweise

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg führen wir für alle interessierten Privat-Waldbesitzer\*innen gemeinsame kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen durch und laden Sie hierzu herzlich ein. **Alle Schulungsorte werden ausgeschildert.**

### Schulungen Thema:

- Freitag, 07.03.2025 um 14 Uhr, Thema: Begründung von klimaangepassten Beständen  
Treffpunkt: Infohaus Goldkronach
- Freitag, 14.03.2025 um 14 Uhr, Thema: Pflege von Jungbeständen (förderfähig) zur Verbesserung von Vitalität u. Stabilität  
Treffpunkt: Wirtschaftsweg Dennhof, Richtung Grub
- Freitag, 21.03.2025 um 14 Uhr, Thema: Waldumbau mit Naturverjüngung + Pflanzung klimatoleranter Mischbaumarten  
Treffpunkt: Engelmeß/Seitenbach am Spielplatz Ortsmitte
- Freitag, 28.03.2025 um 14 Uhr, Thema: Begründung von klimaangepassten Beständen  
Treffpunkt: Gothendorf Richtung Wasserknoten, Einfahrt Waldweg mit Schranke rechts

### Ortsversammlungen:

- Montag, 17.02.2025 um 19.30 Uhr, OV Frankenhaag + OV Truppach-Mengersdorf, Feuerwehrhaus Truppach
  - Mittwoch, 19.03.2025 um 19.30 Uhr, OV Crottendorf-Bindlach + OV Euben, Gasthaus „Bock“ Ramsenthal
- Themen: WBV-Geschäftsbericht von Geschäftsführer Gerhard Potzel sowie forstwirtschaftliche Förderung und aktuelle forstliche Themen durch Revierleiter Albrecht Roth

Im digitalen Agrarterminkalender für Oberfranken des AELF Bayreuth-Münchberg finden Sie unter <https://www.agrartermine-ofr.de/> weitere interessante Termine aller Behörden, Verbände und genossenschaftlich organisierten Institutionen, die Aus- und Fortbildungen für Land-, Haus- und Forstwirtschaft anbieten.

## ■ 1-Tages-Lehrfahrt zur Fa. STIHL nach Waiblingen

Zwei Termine zur Auswahl: **Dienstag, 13. Mai 2025** oder **Dienstag, 27. Mai 2025**



Bildquelle: Stiehl Markenwelt, Waiblingen

1-Tages-Fahrt nach Waiblingen zur Fa. STIHL mit geführter Besichtigung der Produktionswerke und der 2023 eröffneten STIHL-Markenwelt. Möglichkeit zum Besuch des STIHL-Markenshops. Mittagessen im Betriebsrestaurant (im Preis inbegriffen).

Abendessen auf der Heimfahrt. Kosten incl. Brotzeit und Mittagessen 50,-- €.

Die Fahrten sind jeweils auf einen Bus begrenzt. Bitte tragen Sie sich für einen Termin im beiliegenden Rücksendeschein ein. Für eine bessere Planung möchten wir Sie um sofortige Rückmeldung bitten, falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können.

### Abfahrtszeiten und -orte:

- 5.00 Uhr Theta (Busunternehmen Depser)
- 5.15 Uhr Bayreuth (Volksfestplatz)
- 5.30 Uhr Trockau (Bushaltestelle Autobahnausfahrt)

## ■ Ab 01.01.2025 Rechnungsversand per E-Mail

Hinsichtlich der kommenden E-Rechnungspflicht, der gestiegenen Portokosten sowie der verlangsamten Postzustellung werden wir schrittweise auf alle unsere Kunden und Mitglieder den E-Mail-Rechnungsversand ausweiten. Zukünftig wollen wir auch den Papierverbrauch reduzieren und gemeinsam ein Zeichen für die Umwelt setzen. Wir hoffen daher auf Ihre Unterstützung und werden ab sofort unsere Gutschriften / Rechnungen elektronisch per E-Mail an Ihre uns vorliegende E-Mail-Adresse senden. So wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern Sie erhalten wichtige Informationen schneller und können diese digital speichern.

**Bitte teilen Sie uns auf beiliegendem Rücksendeschein Ihre E-Mail-Adresse mit.** Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Fragen haben oder mit dem E-Mail-Versand nicht einverstanden sind.

## ■ Sammelbestellungen – Bitte Rückmeldung bis 10. März 2025!

Sie können über unsere Sammelbestellungen vergünstigt Forstpflanzen und Zaun, dazugehöriges Befestigungsmaterial, Baumschutzgitter und -hüllen sowie Forstmarkiersprays und Schmierstoffe beziehen.

**Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellungen die beiliegenden Bestellscheine und beachten Sie den Abgabetermin sowie die folgenden Hinweise. Vergessen Sie nicht Ihren Bestellschein zu unterschreiben.**

### ● **Forstpflanzen + Zaun:**

**HINWEIS:** Bei einigen Baumarten kann es zu einer nicht vollständigen Versorgung kommen und daher evtl. entsprechender Ersatz, besonders bei Größe und Alter, geliefert werden. Gegebenenfalls ist eine Verschiebung der Wiederaufforstung notwendig. Sollte dies Ihren Förderantrag betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Revierleiter.

**ACHTUNG:** Wer sich PEFC-zertifiziert hat, ist verpflichtet zertifiziertes Pflanzenmaterial auf seinen Waldflächen zu pflanzen. **Pflanzen aus dem Pflanzgarten des bayerischen Staatsforstes in Bindlach entsprechen nicht der PEFC-Norm!** Zertifiziertes Pflanzenmaterial kostet ca. 20% mehr und kann bei Förderkulturen bezuschusst werden (ZUF-Pflanzen können genetisch auf den tatsächlichen Ausgangsbestand überprüft werden).

Die WBV Bayreuth übernimmt für Sie die Qualitätskontrolle Ihrer Pflanzenbestellung und verpflichtet sich zur Qualitätssicherung im Rahmen der guten forstlichen Praxis.

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer Pflanzung vermitteln wir Ihnen gerne einen Kontakt zu einem Pflanztrupp. Umfang, Planung und Kosten der Maßnahme sowie Terminvereinbarung und Einweisung des Pflanztrupps müssen vom Waldbesitzer in Eigenregie vereinbart werden. **Sollen diese Aufgaben jedoch von uns ausgeführt werden, stellen wir die Stunden kostenpflichtig in Rechnung.**

### ● **Schmierstoffe:**

**HINWEIS:** Wer sich der Zertifizierung nach PEFC angeschlossen hat, verpflichtet sich dadurch zur Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Kettenölen und Sonderkraftstoffen bei der Arbeit auf seinen Waldflächen. Die von uns angebotenen betreffenden Artikel (Kettenöl auf Pflanzenölbasis und Sonderkraftstoffgemisch) erfüllen diesen geforderten Standard!

### ● **Diesel:**

Wie gewohnt bieten wir für Sie von Februar/März bis November monatlich Dieselsammelbestellungen an. Sie können uns Ihren Jahresbedarf mit beiliegendem Rücksendeschein melden oder monatlich bei Bedarf über die Ortsobleute bzw. direkt in der WBV-Geschäftsstelle bestellen. Selbstverständlich wird bei jeder Aktion neu ausgeschrieben.

**Nächster Sammelbestelltermin für Pflanzen, Draht und Schmierstoffe: Oktober 2025!**

## ■ Aktuelle Borkenkäfersituation

Aktuell befinden sich die Käfer größtenteils noch unter der Rinde oder im Boden. Eine frühzeitige Befallserkennung gibt dem Waldbesitzer wertvolle Zeit für vorbeugende Maßnahmen und gezielte Bekämpfungsstrategien. Wir appellieren daher an alle Waldbesitzer\*innen Folgendes zu tun:

- Stehendbefallskontrolle an Randbäumen letztjähriger Käfernester fortsetzen
- Rasche Entnahme und Abfuhr von mit Borkenkäfer befallenen Fichten
- Hacken von Giebeln und Resthölzern

### **Verminderter Steuersatz bei Käferholzverkauf**

Steuerlich werden die Kalamitätsnutzungen nur anerkannt, wenn die Kalamität schon **vor der Aufarbeitung** dem Bayerischen Landesamt für Steuern mitgeteilt wurde. Gewinne aus Kalamitätsnutzungen werden deutlich günstiger besteuert



als laufende Holznutzungen. Kalamitätsnutzungen müssen grundsätzlich nur mit der Hälfte des durchschnittlichen Einkommensteuersatzes versteuert werden. Die erforderlichen Formulare finden Sie im Internet unter:

<http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklärung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern/>

## ■ Sammeldurchforstungen

Um unsere Mitglieder bei der Käferkalamität zu unterstützen, führen wir eine Sammeldurchforstung mit Harvester, Rückefahrzeug, Seilschlepper und ggf. Handeinschlag für kleinere Käferester, durch. Schon allein durch die Einsparung von An- und Abfahrtskosten der Maschinen können finanzielle Aufwendungen eingespart werden.

**Bei Interesse an einer der aktuellen Sammeldurchforstungen melden Sie sich bitte bei uns oder dem Revierleiter.**

- für Bad Berneck, Bärnreuth, Gefrees, Goldkronach:  
Holzmesswart Harald Galster, Tel. 0171/1739567 oder Revierleiter Jürgen Wohlfarth, Tel. 0160/7064556
- für Speichersdorf, Weidenberg:  
WBV-Geschäftsführer Gerhard Potzel, Tel. 0175/3307022 oder Revierleiter Rainer Zapf, Tel. 0160/7131632
- für Heinersreuth, Theta, Mistelgau, Forkendorf:  
WBV-Geschäftsführer Gerhard Potzel, Tel. 0175/3307022 oder Revierleiter Albrecht Roth, Tel. 0175 / 2616435

## ■ Unser neuer WBV-Mitarbeiter stellt sich vor – Forstingenieur Felix Kruhme

Liebe Mitglieder der WBV Bayreuth,

seit Anfang dieses Jahres bin ich als neuer Förster bei der WBV Bayreuth angestellt. Damit Sie sich besser vorstellen können, wen Sie ab sofort bei Fragen zu Ihren Waldflächen kontaktieren können, möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Felix Kruhme, ich bin 30 Jahre alt, bin in Bad Berneck aufgewachsen und wohne nun in Altenplos. Forstwissenschaften habe ich an der Universität in Göttingen studiert. Nach meinem Studium habe ich diverse Fortbildungen im Bereich Seilklettertechnik absolviert und arbeite seitdem, neben meinem Job als Förster, als selbständiger kletternder Baumpfleger. Mein forstliches Staatsexamen habe ich 2020 erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss habe ich bei den Bayerischen Staatsforsten am Forstbetrieb Nordhalben gearbeitet. 2 ½ Jahre hiervon war ich für das Revier Wallenfels verantwortlich. Meine Aufgabenschwerpunkte lagen hierbei unter anderem bei der Bekämpfung des Borkenkäfers, der Wiederaufforstung sowie dem Wegebau.

In dieser Zeit konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln und freue mich nun diese mit Ihnen zu teilen.

**Erreichbar bin ich unter folgender Nummer: 0151 66109089.**

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



Foto + Text: Felix Kruhme

## ■ Holzmarkt – Attraktive Preise, Frischholz gesucht

Durch die verminderte Käferholzmenge Ende 2024 hat sich die Nachfrage auf dem Holzmarkt stabilisiert und die Preise für Frischholz sind nochmals gestiegen. Einschläge sowie Durchforstungen würden sich daher lohnen.

Vertragspreise 1. Quartal 2025, voraussichtlich gültig bis 31.03.2025:

Holzart	BC	Käfer (frisch)	D (+ Käfer alt)	NSF / SP
Fichte Leitsortiment 2b+	bis 110 €	bis 90 €	bis 90 €	bis 25 €
Kiefer Leitsortiment 2b+	bis 89 €	bis 74 €	bis 74 €	bis 25 €

Alle Preise je Festmeter zzgl. Mehrwertsteuer!

Die Preise können Sie auch nach Abschluss der Vertragsverhandlungen auf unserer Homepage <https://www.wbv-bayreuth-ev.de/holzvermarktung> einsehen.

**Bitte setzen Sie sich vor Einschlagsbeginn bezüglich der Aushaltung mit Gerhard Potzel, Tel. 0175 3307022 oder Harald Galster, Tel. 0171 1739567 in Verbindung!**

Wir beraten Sie gerne und vermitteln Ihr Holz mit bester Wertschöpfung in Ihrem Auftrag, Namen und Rechnung an die Sägeindustrie. Bei Bedarf können wir Ihnen auch ein Forstunternehmen für Einschlag und Rückung vermitteln.

## Wichtige Informationen der Sägeindustrie zur Holzbereitstellung

Um effizient Ihre Holzbereitstellung bearbeiten zu können bitten die Säger, die Transportträger und wir alle Waldbesitzer um Unterstützung und unbedingte Beachtung der folgenden wichtigen Aspekte:

- **25 Festmeter Mindestmenge** (Kleinmengen werden von den Sägewerken abgelehnt, auch eine Bündelung von Kleinmengen mehrerer Waldbesitzer ist nicht möglich)
- **Fixlängen, Langholz, Fichte, Kiefer immer getrennt lagern! Längen von 4,10 m, 5,10 m sowie Langholz von 10,20 m bis max. 18,20 m einhalten** (Zwischen- u. Überlängen werden mit teils hohem Preisabschlag abgerechnet)
- **Einzig Sägeholz bereitstellen** (keine Holzbereitstellung von Bockkäfer u. Holzwespe befallenem Holz = nicht sägefähig; Borkenkäfer oder Lineatus befallenes Holz kann problemlos angeliefert werden)
- **Lagerung an ganzjährig Lkw-befahrbaren Wegen** (nicht unter Strom- u. Telefonleitungen; keine Lagerung an öffentlichen Straßen und in nicht einsehbaren Kurven; Rückegassen, Wiesen oder Äcker sind nicht Lkw befahrbar!)
- **Kein zusätzliches Holz auf bereits aufgenommene und angeschriebene Polter legen** (führt zu erheblichen Problemen bei der Abfuhr sowie der Abrechnung und Nachvollziehbarkeit der im Vorfeld bereits gemeldeten Mengen im Sägewerk) **Das Risiko von eventuell dadurch entstandenen Mengendifferenzen trägt der Waldbesitzer.**

## ■ Submissionsergebnisse 2024/2025

Submissionen für besonders wertvolle Laub- und Nadelhölzer finden nur **einmal jährlich** statt. Hierzu benötigen wir jeweils **bis Ende Oktober 2025** die Stückzahlen der jeweiligen Baumarten.

Höchstpreise der im Dezember 2024 und Januar 2025 stattgefundenen Submissionen je Festmeter unserer beteiligten Mitglieder:

Nadelholz: beste Fichte 633,-- € im Ø 205,-- €, beste Kiefer 211,-- € im Ø 199,-- €,  
beste Lärche 867,-- € im Ø 457,-- €, beste Douglasie 329,-- € im Ø 277,-- €  
Laubholz: beste Esche 237,-- € im Ø 217,-- €, ein Bergahorn für 511,-- €

## ■ Waldbauliches Förderprogramm

Die wichtigsten aktuellen Fördertatbestände werden nachfolgend kurz beschrieben. Zum jeweiligen Grundfördersatz gibt es zahlreiche Zuschlagsmöglichkeiten. **Um die für Sie optimalen Fördermöglichkeiten ausschöpfen zu können, wenden Sie sich bitte vor Beginn der Maßnahme an den für Sie zuständigen Revierleiter.** Er wird für Sie einen individuellen Arbeits- und Kulturplan erstellen. Kontaktdaten der Revierleiter finden Sie in diesem Rundschreiben und auf unserer Homepage unter: <https://www.wbv-bayreuth-ev.de/forstverwaltung>

- **Begründung von Mischbeständen mit mindestens 40% Laubholzanteil**

### Pflanzung (Wiederaufforstung)

Gefördert wird die Pflanzung von Mischbeständen mit einem Grundfördersatz von 2,50 € pro Pflanze. Mit Zuschlägen ist je nach örtlichen Gegebenheiten eine Bezuschussung bis zu 5,- € möglich.

### Saat (Wiederaufforstung)

Gefördert wird die Saat von Mischbeständen, je nach Baumart mit 700,- € pro ha bis zu 1500,- € pro ha.

Bei Erstaufforstungen werden für Saat und Pflanzung erhöhte Fördersätze gewährt.

### Naturverjüngung

Gefördert wird die Vorbereitung der Naturverjüngung wie z.B. die Pflege alter Samenbäume, die Anlage von Wildlingsbeeten oder die Bodenverwendung zur Naturverjüngung.

Gefördert wird die Weiterentwicklung von Naturverjüngung wie z.B. die Sicherung und Pflege bereits vorhandener Verjüngung sowie z.B. der Erhalt von Nebenbaumarten.

Die Fördersätze betragen 300,- € pro ha bis 1200,- € pro ha.

- **Bestands- und Bodenpflege**

Förderfähig ist die Jungbestandspflege zur Verbesserung der Klimatoleranz sowie der Vitalität und Stabilität der Bestände. Der Grundfördersatz beträgt 500,- € pro ha, mit Zuschlägen sind bis zu 1000,- € pro ha möglich.

Für alle aufgeführten Fördertatbestände gilt eine Bagatellgrenze von 500,-€. Sollte im Einzelfall die Bagatellgrenze nicht erreicht werden, so besteht die Möglichkeit sich an einem Sammelantrag der WBV zu beteiligen.

## ■ Sprechzeiten der Staatlichen Förster

Revier	Name	E-Mail	Telefon / Fax
Behördenleiter am AELF Bayreuth-Münchberg	Dr. Michael Schmidt	poststelle@aelf-bm.bayern.de	0921 / 591-1001
Abteilungsleiter Forsten 2 am AELF Bayreuth-Münchberg	Dirk Lüder	dirk.lueder@aelf-bm.bayern.de	0921 / 591-1420
Käferbeauftragte Reviere Weidenberg, Creußen, Waischenfeld und Hollfeld	Tanja Hölig	tanja.hoelig@aelf-bm.bayern.de	0921 / 591 -1433 0152 / 09780593
Käferbeauftragter Reviere Goldkronach, Bayreuth, Pegnitz und Betzenstein	Jan Möller	jan.moeller@aelf-bm.bayern.de	0173 / 8566234
<b>Bayreuth</b> zust. für Stadt Bayreuth, Bindlach, Eckersdorf, Glashütten, Heinersreuth und Mistelgau	Albrecht Roth albrecht.roth@aelf-bm.bayern.de	Di 14 – 17 + Fr 8 – 11 Uhr Büro: Adolf-Wächter-Str. 10-12 95447 Bayreuth	0921 / 591-1422 0175 / 2616435
<b>Creußen</b> zust. für Stadt Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Mistelbach, Prebitz und Schnabelwaid	Dirk Wahl dirk.wahl@aelf-bm.bayern.de	Mi 9 – 12 Uhr, Büro: Theodor-Künne-Str. 1 95473 Creußen	0921/ 591-3050 0160 / 7064426
<b>Goldkronach</b> zust. für Stadt Goldkronach, Stadt Bad Berneck, Bischofsgrün, Fichtelberg, Stadt Gefrees, Mehlmeisel und Warmensteinach	Jürgen Wohlfahrt juergen.wohlfarth@aelf-bm.bayern.de	Mi 9 – 12 Uhr, Büro: Bayreuther Str. 21 95497 Goldkronach	0921 / 591-3030 0160 / 7064556
<b>Weidenberg</b> zust. für Weidenberg, Emtmannsberg, Kirchengarten, Seybothenreuth und Speichersdorf	Rainer Zapf rainer.zapf@aelf-bm.bayern.de	Mi 9 - 11 Uhr, Büro: Rathausplatz 1 95466 Weidenberg	0921 / 591-3000 0160 / 7131632

## ■ Baum des Jahres 2025 – Die Rot-Eiche



Bildquelle: Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung

Die Amerikanische Rot-Eiche stammt aus der östlichen Hälfte Nordamerikas und ist vor 300 Jahren nach Europa gekommen. Sie wurde damals vor allem in Parks und Alleen angepflanzt.

Die vermutlich älteste Rot-Eiche in Deutschland steht im 1778 angelegten Schlosspark von Dresden-Pillnitz. Sie ist etwa 250 Jahre alt und hat einen Stammumfang von 5,40 Meter. Die Rot-Eiche kann durchaus eine Höhe von 35 Metern schaffen und wächst deutlich schneller als ihre hiesigen Artgenossen. Sie erreicht jedoch nicht ein so extrem hohes Alter von 800 Jahren und mehr wie unsere heimischen Eichen.

Das auffälligste Erkennungsmerkmal sind ihre langstieligen, recht großen, spitz gelappten Blätter, welche sich im Spätherbst eindrucksvoll in alle Rottöne färben. Ungewöhnlich ist auch die Rinde der Rot-Eiche. Die typische Eichenborke, wie wir sie hier von unseren heimischen Eichen kennen, gibt es bei der Rot-Eiche nicht. Deren Rinde ist glatt und grau, ähnlich der Rinde der Rot-Buche. Später reißt sie nach und nach senkrecht in parallel verlaufende, tiefe Rillen und unregelmäßig große, flächige Borkenbereiche auf.

Das Holz- und forstwirtschaftliche Interesse war zunächst gering. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Rot-Eiche auch forstwirtschaftlich angebaut. Sie kommt relativ gut auf armen Böden zurecht und wird heute in Mischbeständen mit Buchen, Hainbuchen, Winter-Linden oder Berg-Ahorn kultiviert. Zahlenmäßig ist sie die häufigste nichtheimische Laubbaumart in unseren Wäldern. Verarbeitet wird die Rot-Eiche vor allem im Möbelbau, für Wandtäfelungen, Treppen, Türen und Fenster. Besonders gern wird sie auch für Dielen- und Parkettfußböden verwendet.

## ■ Termine Seilwindenprüfung

Laut Unfallverhütungsvorschrift der Landw. Berufsgenossenschaft ist an Seilwinden eine jährliche Prüfung durch eine befähigte Person durchzuführen. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring wollen wir unseren Mitgliedern die Organisation von Sammelaktionen wieder anbieten, um günstige Konditionen und kurze Anfahrten zu ermöglichen.

**Die Überprüfungen finden am 28.03. und 29.03.2025 statt.** Weitere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung vom Maschinenring Bayreuth. **Anmeldungen bei Interesse bitte direkt an den Maschinenring:**  
Tel. 0921 50720330 oder E-Mail: [mr@maschinenring-bayreuth.de](mailto:mr@maschinenring-bayreuth.de)